

J. H. 168, 107

Berlin, 13.1.18. Lieber, hochverehrtes Freund - je länger von ein-
ander getrennt, je weiter entfernt, umso klauer werden die Beziehungen
zwischen den Menschen. Und so denke ich, wir dürfen die Anrede brauchen,
die ich wohl das erste Mal einem Briefe vorangestellt, Sie an Sie geht.

Tellheim meinte angewidert des gleichen Wortes: 'ich war immer Karg
mit diesem Titel? Ich bin nicht. Und ein geschlagener Jah bin ich ja älter.

Zu einer Liebeserklärung wächst sich aber nicht an, und
sogar das Papier hat keinen Reiz als den des Kriegspapierigen. Denn
hier sieht man mit dem Briefpapier nicht an.

Für die 'Reife Stunde' schönsten Dank und meinen Glückwunsch
zur Ausheilung der Majorsklippe (Heidi Baum schwänzt von Inca's bes-
ten Magenpressen, wie ich mit ihren Mäthen kein zur Behandlung)



20. 7. 11. 168. 107

Wer hätte am 31. Juli 18 geglaubt, daß Singky und Skakoffizier identisch werden könnten!

Die 'Flöte' - auch aus dem neuen Bände, freilich frei am und re-
zitiert und aufgewand Ihre selbst korrigierten Maschinen schreib - war
das einzige Gedicht oder Zeitgemessen am ersten Wiener Abend, aber
den genau 30 Tage später offenlich berichtet worden ist.

Hier fangen wir an, ab u. zu zwei, drei Freunde oder Bekannte
bei uns zu sehen; kamen zum Tee und wir wurden großen Entschuldigun-
gen zu einer 'Stille.' Können Sie uns endlich her, wie Sie es doch
vorhaben, dann geht wohl gar ein Hübn oder ein Stück Braten!
Von Ehl wird uns berichtet, daß Bartsch ganz ungenießbar gewor-
den sein soll: ein Freund unserer Freunde! Ist er so - eitel geworden!



Sieht er über den Länge, ^{von Tausenden} die gewöhnlich überrakt in die Höhe schreift,
nicht die unerhörte Ehrlichkeit deutlicher Millionen?

Ich habe viel zu arbeiten; es Darstellen, Spielzeiten, Lehren. Jetzt
bereite ich für die Lesung Hochschule von 14 stündigen, auf 6 Wochen
verteilter Kolleg vor: Die Kunst des Lesens u. Sprechens: Mir
ein willkommenes Auftrags.

Hoffentlich hat Ihre Kur Ihre Erwartungen erfüllt und Sie gehen
mit ganzem Kraft an Ihren Dienst u. an Ihre Epur, auf der wir alle
aus von Herzen freuen, ganz besonders aber einer, der gern Janant-
vorlesen möchte.

Ihnen und Ihren Saktin die schönsten Grüße von uns selbst!.

Ihr
Siegari

